

# **Kontrastive Stilanalyse literarischer Übersetzungen (Dt-Tsch)**

Schwerpunkte:

## 3. Stilistische Spezifik literarischer Texte

### Belletristik

- Zusammenarbeit mit der **Literaturwissenschaft**
- **poetische Funktion** – spezielle Bezüge zur Wirklichkeit (Fiktion), nicht nur sprachliche, sondern weitere, übergreifende Prinzipien:
- **semiotische Konfigurationen**: Gattung – **Lyrik, Epik, Dramatik** mit ihren Genres (Ode, Ballade, Hymne; Roman, Novelle, Erzählung; Tragödie, Komödie)
- **literarisch-ästhetische Kategorien**: Fabel, Sujet, Handlung, Figurenkonstellation (Epik), Vers, Reim, Rhythmus (Lyrik), Szene, Akt (Dramatik – multimedial)

# Belletristik

- **kommunikativ-pragmatische Merkmale:**  
**Autor; Leser/Hörer/Zuschauer**
- **historisch-gesellschaftliche Situation**
- **Variabilität, Originalität, Expressivität**
- **sprachstilistische Mittel:** ungewöhnliche Wortkombinationen, expressive Stilmittel, Okkasionalismen, Neologismen, Phraseologismen, Tropen und Stilfiguren...

# Epik

- **Epik**: narrative Techniken, Bauelemente des Erzählens: der Erzähler, der zeitliche Aufbau, die Erzählweisen
- Typische Erzählsituationen:
- **zwei Ebenen**:
- 1. die **Erzählerebene**:
- 2. die **erzählte Ebene/Handlungsebene**

# Der Erzähler

- **1. auktorial:** der Erzähler thematisiert den Erzählvorgang, kommentiert das Geschehen, nimmt Zeitraffungen, Rückblenden und Vorausdeutungen vor
- **2. Ich-Erzähler:** stärkere Unmittelbarkeit und scheinbare Authentizität, selbst eine Figur auf der Handlungsebene, Innenperspektive
- **3. personaler Erzähler:** 3. Person, neutrale Erzählsituation, ein unsichtbar bleibender Beobachter (Kameraauge)

# Redewiedergabe

- Erzählliteratur durch Mehrstimmigkeit (Polyphonie) gekennzeichnet
- Wechselspiel von **Erzählbericht** und **Personenrede** (szenische Darstellung, Dialoge)
- **Personenrede**: direkte Rede (szenische Dialoge), indirekte Rede
- **Gedankenbericht**: („psycho-narration“, erlebte Rede, innerer Monolog)
- **Beschreibungen und Schilderungen**
- **Lieder, Gedichte, wissenschaftliche Abhandlungen, Briefe...**
- **Intertextualität: Zitate und Anspielungen (Allusionen)**